



Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

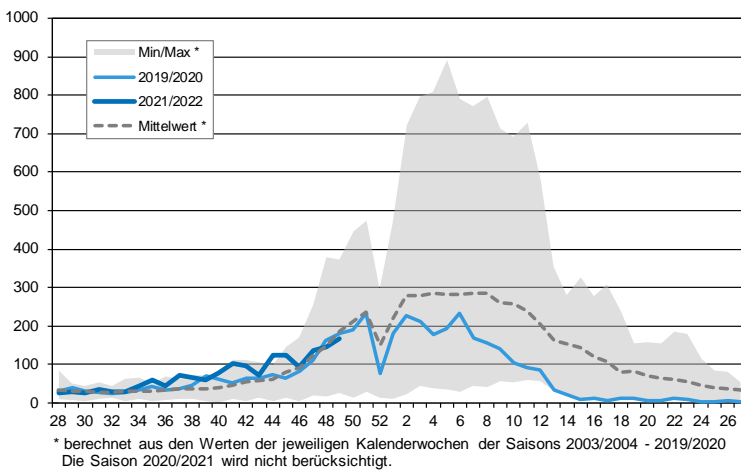
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldetfälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labor diagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

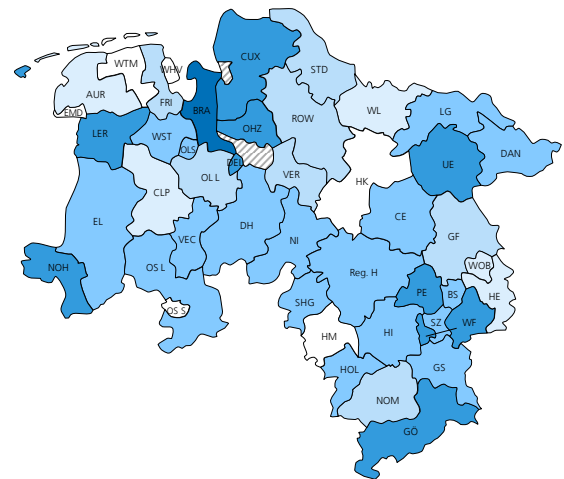
**Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.**

### Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 40/2021: 1142 (Vergleichszeitraum der Saison 2019/2020: 923)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
46	95	0 - 5	208	38,2
47	138	6 - 19	22	4,0
48	146	20 - 49	72	13,2
49	166	50 - 69	75	13,8
Gesamt	545	70 oder älter	168	30,8

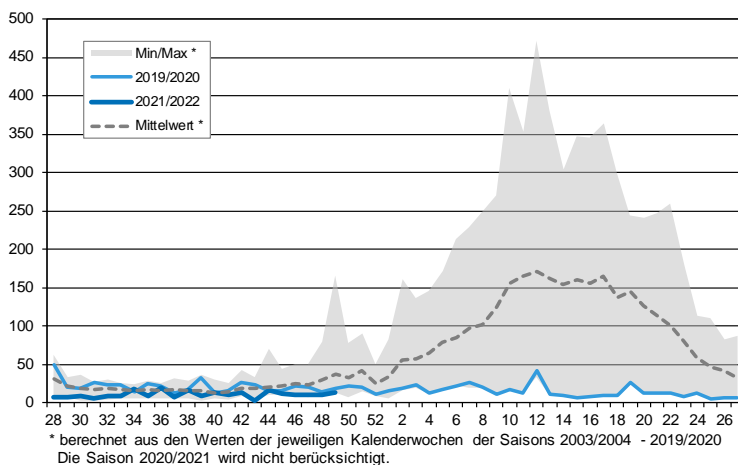


4-Wochen Inzidenz (46.-49. KW)

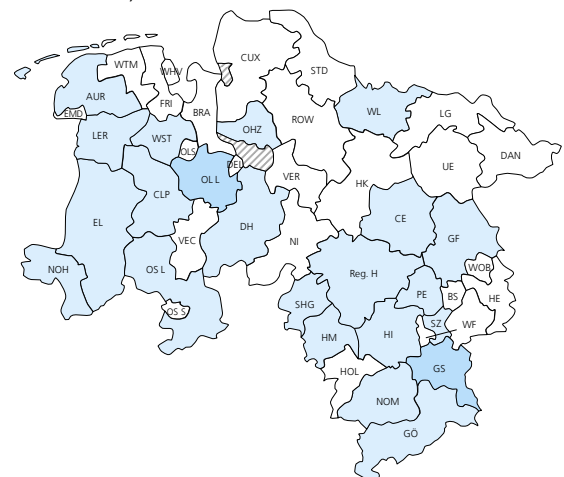


### Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 40/2021: 113 (Vergleichszeitraum der Saison 2019/2020: 185)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
46	10	0 - 5	14	31,1
47	11	6 - 19	3	6,7
48	10	20 - 49	4	8,9
49	14	50 - 69	9	20,0
Gesamt	45	70 oder älter	15	33,3



4-Wochen Inzidenz (46.-49. KW)



## Übermittelte Ausbrüche

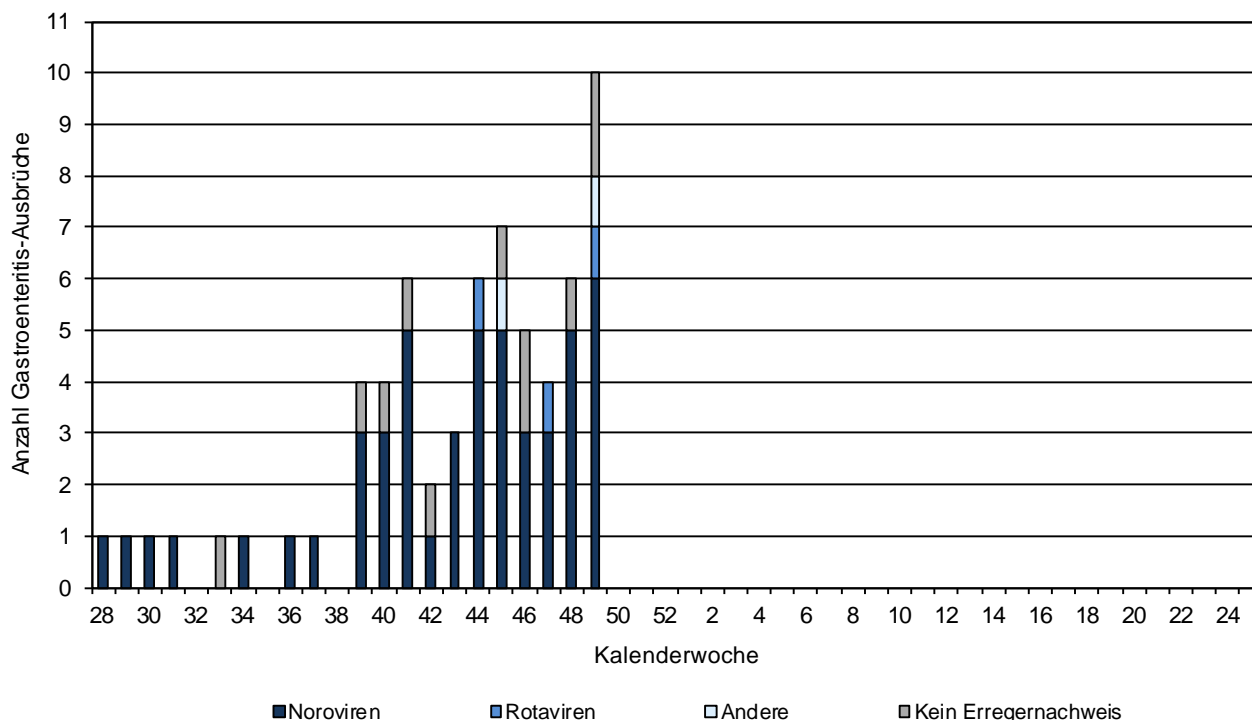
Im Zeitraum KW 46 bis 49 wurden 38 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 183 Fällen übermittelt, von denen 89 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 32 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 7 x Krankenhaus, 14 x Alten-/ Pflegeheim, 3 x Reha-Einrichtung, 6 x Kindergarten/Hort, 1 x Seniorentagesstätte, 1 x Wohnstätte.

Im Zeitraum KW 46 bis 49 wurden keine Rotavirus bedingten Ausbrüche übermittelt.

## Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

## Anmerkungen

Die Zahl der übermittelten Rotavirus-Infektionen liegt weiterhin auf dem niedrigen Niveau der Vorwochen und unterhalb des langjährigen Mittelwertes. Die Zahl der übermittelten Norovirus-Infektionen ist jedoch im Verlauf der letzten vier Berichtswochen kontinuierlich angestiegen. Lagen die Meldetfälle bis zur Kalenderwoche 45 zum Teil noch über dem langjährigen Mittelwert, pendelten sich die Fallzahlen in den letzten Wochen auf diesen ansteigenden Mittelwert ein.

Auch bei den übermittelten Norovirus-bedingten Ausbrüchen ist im Vergleich zur Vorwoche ein Anstieg zu verzeichnen.

Im Labor des NLGA konnten in der Berichtswoche bei sechs von zehn untersuchten Gastroenteritis-Ausbrüchen Noroviren als ursächliche Erreger nachgewiesen werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist es aktuell schwierig, das Infektionsgeschehen bei den Norovirus-Infektionen zu beurteilen. Die registrierten Anstiege könnten erste Hinweise auf den Beginn einer Norovirus-Saison sein. Es bleibt aber abzuwarten, ob sich diese Entwicklung fortsetzt und welchen Verlauf die diesjährige Noro- und Rotavirus-Saison noch nehmen wird.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

### Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 201

Dr. A. Baillot

Dr. M. Monazahian

Dr. S. Rettenbacher-Riefler

### Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -

Dr. K. Beyrer (-304)

Dr. M. Scharlach (-138)

### Internet

[www.nlga.niedersachsen.de](http://www.nlga.niedersachsen.de) > Infektionen & Hygiene  
> Krankheitserreger / Krankheiten > Noroviren